

Generalversammlung 2020 - Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder

Wiederum ist ein ereignisreiches Vereinsjahr zu Ende gegangen und dieses Mal führen wir die Generalversammlung wegen der Corona-Pandemie nicht im üblichen Rahmen durch. Gerne fasse ich jedoch wie gewohnt die wichtigsten Ereignisse zusammen:

März 2019: Entwurf SIL-Objektblatt

Im Februar und März war die Anhörung und öffentliche Mitwirkung zum SIL-Objektblatt für den Flugplatz Dübendorf. Das Objektblatt legt den generellen Rahmen für die bauliche und betriebliche Entwicklung des Flugplatzes Dübendorf behördenverbindlich fest. Die IG als auch die Standortgemeinden haben dazu Musterdokumente für Stellungnahmen verteilt. Es sind rund 3'700 Stellungnahmen in Bern eingetroffen, welche sich mehrheitlich negativ zu den Plänen des Bundes äusserten.

Mai 2019: Flugplatz Treff / Tag der offenen Tür

Am 11. Mai 2019 luden die Anrainergemeinden Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen die Bevölkerung zum Flugplatz Treff ein. Der Treff war ein Dankeschön der Anrainergemeinden an ihre Bevölkerung für die grosse Unterstützung des Werkflugplatzes Dübendorf. Der Ansturm auf die Veranstaltung übertraf alle Erwartungen: Fast 3'000 Gäste strömten ins Airforce Center. An unserem IG Stand durften wir unseren Verein vielen Leuten vorstellen und konnten auch diverse neue Mitglieder anwerben.

November 2019: UVEK legt einen Marschhalt beim Umnutzungsverfahren ein

Der Flugbetrieb in Dübendorf löst aus Sicherheitsgründen grösseren Koordinationsbedarf mit dem Flughafen Zürich aus als ursprünglich angenommen. Private Grundstücke würden derart tief überflogen werden, dass private Grundeigentümer allenfalls in ihren Rechten beschränkt werden müssten. Die Flugplatz Dübendorf AG besitzt dazu aber nicht die benötigten Enteignungsrechte und deshalb bestehen nun grosse verfahrensrechtliche Fragen. Der Bund legt nun einen Zwischenhalt ein, trifft weitere Abklärungen und wird das weitere Vorgehen in Rücksprache mit dem Kanton Zürich abstimmen.

Diese Erkenntnis und entsprechende Massnahme vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) hat uns ausserordentlich gefreut. Auch wenn es erstaunt, dass dieser Entscheid so spät im Umnutzungsverfahren getroffen wird. Es zeigt, dass der Führungswechsel im UVEK mit der neuen Departementsvorsteherin BR Simonetta Sommaruga doch einiges bewirkt hat, indem die Verfahren nun genauer unter die Lupe genommen werden. Zuvor scheinen die Geschäfte vom in dieser Sache nicht ganz objektiven BAZL vorbereitet und ohne kritisches Hinterfragen durchgewinkt worden zu sein. Nun müsste nach unserer ersten Beurteilung das gesamte Sachplanverfahren neu aufgerollt werden und allenfalls ab 2021 sogar nochmals die gesamte Ausschreibung für den zivilen Flugplatzhalter wiederholt werden. Dies wäre ein herber Rückschlag für die Flugplatz Dübendorf AG (FDAG). Wir sind gespannt wie es weitergeht. Wir bereiten uns aber auch schon vor, falls es dennoch schon zu einer öffentlichen Auflage (Plangenehmigung, Betriebsreglement) mit entsprechenden Einsprachemöglichkeiten kommen würde.

Konstituierung Vorstand

Nach der Generalversammlung von April 2019 hat sich der siebenköpfige Vorstand konstituiert. Die Verteilung der Ressorts wurde wie folgt vorgenommen:

Oliver Müller	Präsident
Burkhard Huber	Vize-Präsident / Aktuar / Finanzen
Urs Zraggen	Mitgliederverwaltung
Marcel Egloff	Öffentlichkeitsarbeit
Thomas Moor	IT
Rosmarie Quadranti	
Karl Baer	

Vorstandssitzungen

Der Vorstand hat sich an 6 Sitzungen getroffen.

Medienarbeit

Dieses Jahr war die IG mit einer Medienmitteilung präsent:

28. November 2019 - UVEK legt einen Marschhalt beim Umnutzungsverfahren ein

Leserbriefe

Der Vorstand hat diverse Leserbriefe veröffentlicht. Unter anderem:

- Februar 2019: Projekt der FDAG ist kein Pioniergeist sondern volkswirtschaftlicher Unsinn
- März 2019: Mitwirkungsverfahren zum SIL-Objektblatt

Infomails an Mitglieder

Im vergangenen Vereinsjahr haben wir Sie wiederum mit unseren Info-Mails regelmässig auf dem Laufenden gehalten. (ca. alle 1 bis 2 Monate)

Mitgliederentwicklung

Der Mitgliederbestand entwickelte sich im vergangenen Jahr sehr erfreulich. So durften wir, dem Flugplatztreff sei Dank, 50 Neueintritte verzeichnen denen lediglich 4 Austritte gegenüber standen. Per Ende Dezember zählte der Verein 249 Mitglieder wovon 16 Kollektivmitglieder waren. Im Jahr 2020 registrierten wir bisher 1 Einzelmitglied-Eintritt, 1 Eintritt eines Kollektivmitgliedes und 3 Einzelmitglieder-Austritte. Die Herkunftsverteilung veränderte sich kaum und rund 80% der Einzelmitglieder stammen weiterhin aus den Anrainer-Gemeinden.

Weitere Aktivitäten / Vernetzung:

- **Vertiefung Thema Sicherheit**

Das Thema Sicherheit haben wir auch dieses Jahr weiter vertieft. Die Situation haben wir in einem Plakat (welches wir am Flugplatz Treff gezeigt haben) aufgearbeitet. Es zeigt sich auch durch die nun laufenden weiteren Abklärungen beim Bund, dass unsere Bedenken ernst zu nehmen sind. Die 4. Pistte, welche das Pistensystem von Kloten kreuzt, ist ein wesentliches Sicherheitsrisiko.

- **Petitionen:**

- KLUG: Petition Nächte ohne Fluglärm (Nachtruhe von 22.00 bis 07.00 Uhr). Der National- und Ständerat ist auf die im März 2019 eingereichte Petition ohne Diskussion nicht eingetreten.
- umverkehr: Petition Flugticketabgabe
Die Petition wurde mit rund 18'000 Unterschriften eingereicht. Eine Flugticketabgabe wurde dann im Nationalrat im Rahmen des CO2-Gesetzes aber abgelehnt. Der Ständerat hat nun jedoch einen neuen Vorschlag u.a. mit Flugticketabgabe und Klimafonds in einen neuen Entwurf des CO2-Gesetzes übernommen, welcher in der Sommersession 2020 vom Nationalrat angenommen wurde.

- **Dialog mit den Gemeinden**

Der Vorstand der IG pflegte mit den drei Standortgemeinden einen regelmässigen Austausch, insbesondere als es um die Stellungnahmen zum SIL-Objektblatt ging. Für diesen Dialog möchten wir den drei Gemeindepräsidenten an dieser Stelle einen besonderen Dank aussprechen.

- **Austausch mit anderen Bürgerorganisationen**

Wir pflegen weiterhin einen guten Austausch mit anderen Bürgerorganisationen wie z.B. Verein Flugschneise Süd NEIN (VFSN), Fair in Air, Bürgerprotest Fluglärm Ost (BFO), Dachverband FlugLÄRM-schutz (DVFS). Alle Bürgerorganisationen in der Region stehen weiterhin geschlossen gegen die Eröffnung eines neuen Zivilflugplatzes in Dübendorf.

- **Koalition Luftverkehr Umwelt und Gesundheit (KLUG)**

Als Mitglied in diesem Dachverband profitieren wir weiterhin von der Vernetzung und dem regen Informationsaustausch bezüglich Zivilluftfahrt in der Schweiz, u.a. wenn Stellungnahmen zu Verfahren nötig sind. Sporadisch nehmen wir auch an Sitzungen der Steuerungsgruppe in Bern teil. So können unsere Anliegen auch auf nationaler Ebene adressiert werden.

Soweit die Ereignisse des Vereinsjahrs 2019. In Ergänzung möchte ich noch einige Punkte von 2020 erwähnen.

Entwicklung in 2020

Gastbeitrag in der SSF-Zeitung FLAB: „Marschhalt beim Flugplatz Dübendorf“

Wir haben einen Beitrag in der SSF-Zeitung FLAB (Frische Luft Als Bürgerrecht) veröffentlicht, wo wir den Marschhalt des Bundes ein wenig genauer beleuchten und kommentieren.

Nur-ein-Flughafen-Initiative

Ende Januar wurde eine kantonale Volksinitiative lanciert mit folgendem Wortlaut: „Kanton und Gemeinden wirken darauf hin, dass im Kantonsgebiet nur ein Flughafen für den gewerbsmässigen Verkehr von Düsenflugzeugen betrieben wird.“ Die Sammelfrist (zeitweilig unterbrochen wegen Corona) läuft bis am 12. Oktober 2020. Unterdessen wurde vom Kantonsrat die gleichlautende Einzelinitiative schon vorläufig unterstützt und an den Regierungsrat überwiesen.

Der Vorstand hat beschlossen die Volksinitiative zu unterstützen. Gerne hätten wir den Initiative-Text leicht abgeändert/eindeutiger formuliert gehabt. Die Richtung der Initiative stimmt jedoch, und wir möchten alle unsere Mitglieder ermuntern möglichst viele Unterschriften zu sammeln.

Unser Support dieser Initiative ändert jedoch nichts an unserer Haltung, das Konzept der drei Standortgemeinden als eine vernünftige Alternative zur Geschäfts-, Sport- und Kleinfliegerei zu unterstützen, sollte der Status Quo partout nicht erhalten werden können.

Neuer Auftritt / Öffentlichkeitsarbeit

Der Vorstand hat sich dieses Jahr darüber Gedanken gemacht, der IG ZFDN einen neuen Auftritt zu geben. Aus diesem Projekt entstand ein neues Logo. Ebenfalls haben wir eine neue Homepage erstellt.

Das Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit sieht vor, dass die IG in den sozialen Medien (Facebook, Instagram) einen Auftritt haben wird, auf welchen interessante Neuigkeiten verbreitet werden können. Ebenfalls planen wir vereinzelte Auftritte an den Wochenmärkten von Dübendorf und Volketswil oder ähnliche Anlässe.

Die IG hat nun auch ein Banner sowie einen Beachflag angeschafft, um den Verein mit dem neuen Logo bei öffentlichen Auftritten präsender zu machen.

Corona-Pandemie

Die letzten Monate waren für alle eine grosse Herausforderung und das Ereignis wird uns noch Jahre, wenn nicht noch Jahrzehnte beschäftigen um auch den wirtschaftlichen Schaden zu begrenzen und wieder wettzumachen.

Wiederholt waren aber auch Lichtblicke auszumachen mit Solidarität in der Nachbarschaft, und es wurde uns wieder einmal vor Augen geführt, in welchem Überfluss und Konsumdenken wir in der Schweiz tagtäglich leben. Die Natur hatte wieder einmal eine wohlverdiente Pause, der Himmel über der Schweiz war meist ruhig und strahlend blau ohne Kondensstreifen. Die Leute haben sich wieder einmal besonnen auf die schönen Schweizer Sehenswürdigkeiten, Berge, Seen, Wälder und konnten nicht mit einem Billigflug in die entferntesten Ecken der Welt jetten. Die Geschäftswelt hat die digitalen Mittel notgedrungen in Wochenfrist angewendet und somit auf viele „notwendige Reisen“ verzichten können.

Der Flugverkehr wird langsam wieder zunehmen, aber wenn man die entsprechenden Massnahmen ergreifen will (z.B. Weiterverrechnung aller externen Kosten, Flugticketabgabe etc.) könnte man sehr viel möglich machen um auch in der Flugindustrie unsere Klimaziele zu erreichen. Die Anbindung der Schweiz an die Welt ist mit dem heutigen Flughafen Zürich-Kloten sehr gut gewährleistet und ist auch ohne die 4. Piste in Dübendorf sichergestellt. Hoffen wir, dass sich diese Erkenntnis langsam aber sicher im gesamten Kanton Zürich und auch in Bern durchsetzt.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen hiermit einen guten Rückblick auf unser Vereinsjahr und einige Ausblicke verschaffen und möchte mich herzlich für Ihre Unterstützung bedanken.

Oliver Müller
Präsident IG ZFDN